Farben und Dessins setzen neue Akzente

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur

Band (Jahr): - (1986)

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793956

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



FARBEN UND DESSINS SETZEN NEUE AKZENTE

TISC

GAB DEM HANDWEBTEPPICH

EIN NEUES GESICHT

ie Tisca Tischhauser + Co. AG in Bühler verwirklichte mit ihrer in Italien entworfenen und kolorierten Handwebteppich-Kollektion ein neues Konzept, das den aktuelen Trends geschickt Rechnung trägt. So fällt zuerst aut, dass die Studistruktur deutlich feiner geworden ist und damit eine gewisse Abkehr vom Rustikalen einleitet. Die zur Anwendung kommende Webtechnik sorgte aber geleichzeitig für ein dichteres Bild. Damit ist es gelungen, von dem über lange Strecken dominierenden Berber-Charakter wegzukommen und neue, vor allem auch jüngere Zielgruppen anzusprechen.

Bestechend ist auch die Farbervielfalt mit rund 50 Kloriten, die nach individuellen Wünschen kombinierbar sind und damid dem Käufer wiel kreativen Spielraum lassen. Die gräfischen Dessins vermitteln ein geschicktes Mass an Modernität und lässen vergessen, dass Florales technisch nicht realisierbar wäre.

Die Farbskala reicht vom tiefen Schwarz bis Rohweiss, beinhaltet kräftige Tone, aber auch pastellige Nuancen in neuen Farbwerten. Die aus reiner Schurwolle gewobenen Teppiche sind doppelseitig und damit auch beidseitig verwendbar.

Aber nicht nur die Farben, auch die Dessins wurden zahlenmassig erweltet, odass den individuellen Varienbensichkeiten kaum Grenzen gesetzt sind. Die Hauber bericht ein in den Formaten 140 × 200 cm, 170 × 240 cm, 200 × 300 cm und 250 × 350 cm lieferbar.

Das Ganze ist ein gelungener Wurf, von der rustikalen Welle wegzukommen und eine neue Ära einzuleiten, die im mittleren Preissegment einzuordnen ist und damit auch jüngeren Individualisten in diesem Punkt entgegenkommt. Der Handwebtepibch ist um ein attraktives Angebot reicher, das für Ambiance und modernes Design im Wohnbereich der jüngeren Ziegruppe sorgt.

